



Themenübersicht

1. Leader-Region Westmünsterland: (Sport)Vereine können wieder Förderanträge stellen!
2. Bestandserhebung 2024 bis 15.03.2024 möglich!
3. Starke Impulse für Vereinssport in Deutschland
4. Deutsches Sportabzeichen: Meldung Sportabzeichen-Abnahmen 2023
5. Deutsches Sportabzeichen digital startet: Neue Serviceplattform ab 4. März 2024 erreichbar
6. J-Team des Reitvereins Gescher erhält Starterpaket
7. Jetzt Bewerbung für „Auszeichnung Junges Ehrenamt“ einreichen!
8. Freie Plätze beim Netzwerktreffen „Junges Ehrenamt“ am 2.03.2024!
9. Erster Fachtag der KSB-Kitas – eine gelungene Premiere
10. Sekundarschule Hohe Mark Reken für Sporthelfer-Ausbildung durch KSB Borken ausgezeichnet
11. Vortrag „Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag“ beim SSV Isselburg
12. Landesprogramm „NRW kann schwimmen“ bis 2028 verlängert
13. Schulsportgemeinschaften in Kooperation zwischen Schule und Verein
14. Save the date – Internationaler Kongress Nachwuchsleistungssport NRW 2024
15. Qualifizierung / Bildung im Sport
16. Klimafonds für EURO: Förderung beantragen
17. DFB Launcht Klimabilanztool
18. Pferdesportverband Westfalen e.V.: Seminar für Vereinsvorstände
19. Ein Sportverein ist kein Sparverein!
20. Höherer Mindestlohn, höhere Minijob- und Midi-Job-Grenzen
21. Das Deutsche Sportabzeichen in Italien - Bilanz 2023
22. Richtfest bei der 11. KSB-Kindertagesstätte

Sportpolitik und Sportförderung

Leader-Region Westmünsterland: (Sport)Vereine können wieder Förderanträge stellen!

Mit dem „Regionalbudget“ kann die Kulturlandschaft Westmünsterland auch 2024 wieder Mittel zur Unterstützung von Kleinprojekten zur Verfügung stellen. Interessierte (Sportvereine) aus den fünf Kommunen der LEADER-Region (Gronau., Ahaus, Heek, Legden, Schöppingen) können voraussichtlich ab dem 1. März 2024 ihre Unterlagen zur Beantragung eines Kleinprojekts im Regionalbudget 2024 einreichen. Voraussetzung: Die Maßnahme kostet nicht mehr als 20.000 €. Falls es zur Förderung kommt, winken den Antragstellern bis zu 80 % an Fördermitteln. Umgesetzt werden müssen die Kleinprojekte zwischen Mitte Mai und Mitte November 2024.

In einer digitalen Infoveranstaltung am 8. Februar 2024 gibt es zudem einen Überblick über das Förderprogramm. **Die Veranstaltung findet digital via Zoom statt am Donnerstag, den 08. Februar 2024 um 19 Uhr.** Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist [unter diesem Link](#) möglich. Einfach einwählen und dabei sein!

Mehr Info [HIER](#)

Bestandserhebung 2024 bis 15.03.2024 möglich!

Wie viele Menschen sind Mitglied in unseren Sportvereinen? Welche Auswirkungen haben die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen des Sportbetriebs auf diese Zahl? Welche Veränderungen zeichnen sich in den einzelnen Altersklassen und Sportarten ab? Diese und noch viele weitere Fragen lassen sich mithilfe der Bestandserhebung des LSB NRW beantworten. Ab sofort können Vereine die aktuellen Mitgliedszahlen wieder online über die Vereinsverwaltung an den Landessportbund NRW melden. Die Erfassung der Daten ist bis zum 15. März 2024 möglich. Durch die Beteiligung an der Bestandserhebung erfüllen die Sportvereine die Voraussetzung, finanzielle Zuschüsse und Fördermittel des Landessportbundes NRW zu beantragen. Die bei der jährlichen Bestandserhebung eingepflegten Daten sind auch für den KSB Borken für die Kommunikation mit den eigenen Mitgliedsvereinen bindend.

Im Rahmen der Bestandserhebung 2024 kommt eine neue Webanwendung zum Einsatz. Die bislang eingesetzte Online-Vereinsverwaltung wird abgelöst und zwar zur "Sportorganisationsverwaltung" (SOV). Der Umzug hat ein paar Neuerungen mitgebracht und ein paar Schritte sind zu beachten. Bitte lesen Sie sich unbedingt die Hinweise durch unter: www.vibss.de/service-projekte/bestandserhebung-fuer-vereine und folgen Sie der dort hinterlegten Anleitung.

Sollte es dennoch Probleme geben, melden Sie sich bitte per Mail an bestandserhebung@lsb.nrw oder telefonisch unter 0203-7381-938.

Starke Impulse für Vereinssport in Deutschland

(Quelle: DOSB) **Steigende Mitgliedszahlen, bessere Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement und mehr Bewegung – das sind die eindrucksvollen Resultate des Programms „ReStart – Sport bewegt Deutschland“.**

Mit ReStart hatten der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Jahr 2022 ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, um nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Vereinssport zu begeistern. Die einzelnen Maßnahmen wurden durch die flankierende Bewegungskampagne „Dein Verein: Sport, nur besser“ großflächig und öffentlichkeitswirksam beworben.

Für DOSB-Präsident Thomas Weikert ist ReStart einer der sportlichen Höhepunkte des Jahres 2023: „Was wir gemeinsam mit dem Bundesinnenministerium dank ReStart erreicht haben, ist immens wertvoll für eine bewegte und gesunde Gesellschaft. Es ist toll zu sehen, wie gut die einzelnen Maßnahmen von den Menschen, den Vereinen und den Verbänden angenommen worden sind. Wir konnten mit den durch den Bundestag zur Verfügung gestellten Mitteln wirklich etwas bewegen. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Auf diesen Erfolg können und müssen wir bei künftigen Bemühungen aufbauen.“

Bundesinnenministerin und Sportministerin Nancy Faeser: „Ich bin beeindruckt, wie viele Menschen wir gemeinsam mit dem DOSB mit dem Programm „ReStart“ in kurzer Zeit erreicht haben. Wir konnten viele neu für Sport begeistern. Alle 150.000 Sportsvereinsschecks für den kostenlosen Einstieg in einen Sportverein wurden eingelöst – das ist ein toller Erfolg. Es ist uns damit gelungen, in schwierigen Zeiten einen starken gesellschaftlichen Impuls zu setzen. Denn Sport macht nicht nur Spaß und fördert einen gesunden Lebensstil. Sport - insbesondere in Vereinen - trägt dazu bei, unsere Gesellschaft zusammenzuhalten. Ich möchte besonders den vielen Ehrenamtlichen danken, die das tagtäglich mit großem Engagement möglich machen – sie leisten Großartiges für unsere Gesellschaft!“

Die größte Breitenwirkung im Rahmen der Kampagne erzielte das Modul „Kostenlos (zurück) in den Verein - Der Sportvereinsscheck“, mit dem sich Sportinteressierte für eine Einstiegszeit kostenlos bei einem Verein ihrer Wahl anmelden konnten. Der Sportverein erhielt für jeden eingereichten „Sportvereinsscheck“ 40 Euro als Rückvergütung. Alle 150.000 Sportsvereinsschecks wurden eingelöst.

An Sportvereine richtete sich die ReStart-Säule „Starke Aktionen von starken Vereinen – Sporttage sind Feiertage“. Insgesamt 4.000 x 1.000 Euro belohnten eigene Initiativen der Vereine zur Mitgliederwerbung. Bislang konnten 3.593 Anträge bewilligt werden, beispielsweise zu Kooperationen mit Dritten, Sportabzweigungen oder Grundschulaktionstagen. Die Vereine und Verbände zählten dabei rund 500.000 Teilnehmer*innen und über 30.000 gewonnene Neumitglieder.

Bürger*innen sowohl in den Vereinen als auch außerhalb sprach die Initiative an, auf Freiflächen und Grünanlagen im öffentlichen Raum Sport anzubieten: 150 Sportboxen mit Sportgeräten und –spielen zum Ausleihen wurden bundesweit in interessierten Kommunen installiert, jeweils in Kooperation mit einem Sportverein und häufig (109 mal) verbunden mit Aktionstagen zur Eröffnung.

Als erfolgreiches Modul erwies sich auch die Idee, den Vereinssport in Deutschland mit Hilfe einer „BewegungsLandkarte“ (BeLa) online sichtbar und vor allem schnell auffindbar zu machen. 14.000 der rund 86.000 deutschen Sportvereine nehmen mittlerweile mit rund 75.000 Angeboten teil, Tendenz steigend. Eine weitere Säule des Programms half Sportverbänden, Inhalte und Strukturen für ehrenamtliches Engagement zu verbessern. An der Initiative „Digital und Qualifiziert - Stärkung des ehrenamtlichen Engagements“ beteiligten sich 75 von 86 antragsberechtigten Verbänden, 90% der zur Verfügung stehenden 5 Millionen Euro wurden abgerufen.

„ReStart“ wurde mit 25 Millionen Euro vom Bundesministerium des Innern und für Heimat bis Ende 2023 gefördert. Das Programm bestand aus verschiedenen Säulen und Modulen (Programmbausteinen), die die Verbände, Vereine, Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder, Kommunen und Bürger*innen angesprochen haben. Ziel war es u.a., nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Vereinssport zu begeistern, den Ausbildungsstau bei Übungsleitenden/Trainer*innen und Schiedsrichter*innen auszugleichen und die Vereinsentwicklung zu unterstützen.

Ein zusätzliches Highlight im Rahmen der ReStart-Kampagne war der erstmals durchgeführte bundesweite Trikottag am 14. Juni 2023. In ganz Deutschland warben Sportvereinsmitglieder für ihren Sportverein vor Ort, indem sie sein Trikot trugen und die Verbundenheit zu ihrem Verein sichtbar machten. Ein Tag, der in einigen Landessportbünden schon erfolgreich praktiziert wurde, entwickelte im Rahmen von ReStart erstmals bundesweit Durchschlagskraft.

Breitensport

Deutsches Sportabzeichen: Meldung Sportabzeichen-Abnahmen 2023

Sportvereine, die im Jahre 2023 die Sportabzeichen abgenommen haben, haben die Möglichkeit bis zum 9.02.2024 ihre Prüfkarten beim KSB Borken, Hoher Weg 19, 46325 Borken, Ansprechpartner: Frau Gesine Bachmann einzureichen. Sollten die Daten bis dahin dem KSB Borken nicht vorliegen, sind die statistische Datenerfassung und Datenbearbeitung sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene nicht mehr möglich!

Deutsches Sportabzeichen digital startet: Neue Serviceplattform ab 4. März 2024 erreichbar

Das Deutsche Sportabzeichen wird digitalisiert, um den Prozess der Abzeichen-Vergabe zu modernisieren und die Datenverwaltung im Hintergrund zu verbessern.

Die neue, digitale Serviceplattform soll ab 4. März 2024 allen, die mit dem Deutsche Sportabzeichen zu tun haben, eine Arbeitserleichterung dank hohem Servicecharakter bieten. Ganz gleich ob Sportler*in oder Prüfer*in, beurkundende Stelle oder Landessportbund, ob live auf dem Sportplatz oder später am Schreibtisch: über ein spezielles Rechte- und Rollensystem sollen die verschiedenen Bedarfe über Sportabzeichen-Digital abgedeckt werden. Gleichzeitig löst Sportabzeichen-Digital die Datenbank Niedersachsen ab, die nur noch bis 23. Februar 2024 zugänglich ist. Die Schulungen für LSBs zur neuen Service-Plattform starten im Januar und für die KSB's in Februar 2024. Ab März 2024 stehen Schulungen für Prüfer*innen und Informationen für Sportler*innen auf der Agenda.

[Weiterführende Infos](#)

Kinder- und Jugendsport: „NRW bewegt seine Kinder“

J-Team des Reitvereins Gescher erhält Starterpaket

Im November 2023 ist im Zucht-, Reit- und Fahrverein Gescher e.V. ein neues J-Team gegründet worden und direkt zu Beginn des neuen Jahres erhielten die jungen Engagierten des J-Teams ihr Starterpaket der Sportjugend NRW, welches Annette Hüllemeyer von der Sportjugend im KSB Borken überreichte. Im Beisein der Vorstandsmitglieder Nele Dieker und Petra Aplien gratulierte sie den Jugendlichen zur Gründung des J-Teams, richtete zudem Grüße vom Pferdesportverband Westfalen aus und wünschte dem neuen Team viel Spaß bei der Umsetzung zukünftiger Projekte. Erste Projekte wurden bereits vom J-Team durchgeführt, wie die J-Team-Sprecherin und Jugendwartin Lisa Konert berichtete. Zum Beispiel fand eine Halloween-Aktion und ein Nikolaus-Turnier statt, welches zudem seitens der Sportjugend NRW als J-Team-Projekt gefördert wurde.

Die J-Team-Mitglieder freuten sich nun über Tshirts und weitere hilfreiche Materialien und Informationen und sind schon in die Planung für weitere Projekte eingestiegen, zum Beispiel ein Sponsorenlauf oder eine Übernachtungsaktion für die Jugend. Zum J-Team gehören unter anderem Clara Blommel, Romy Homann und Anna Terhechte, die alle drei zugleich auch im Jugendvorstand sind, sowie Sandra Nieland, Paula Welkers und Luzia Lammering.

Mit dem J-Team-Starterpaket drückt die Sportjugend NRW gemeinsam mit der Staatskanzlei des Landes NRW ihre Anerkennung für das Engagement des Jugendteams aus. Aber was ist überhaupt ein J-Team? Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss von mindestens vier jungen Menschen bis 26 Jahre, die sich ehrenamtlich im und für den Sport engagieren. Die jungen Menschen üben dabei kein Wahlamt aus, sondern haben auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, sich für eine bestimmte Zeit ehrenamtlich im Verein auszuprobieren, eigene Projekte zu managen und zugleich Teil einer Gemeinschaft zu sein. Die Sportjugend im KSB Borken freut sich über das neue J-Team im Reitverein Gescher und steht dem Team und auch dem Jugendvorstand gerne gemeinsam mit dem Pferdesportverband Westfalen beratend zur Seite bei Fragen rund um den Kinder- und Jugendsport im Verein.



Jetzt Bewerbung für „Auszeichnung Junges Ehrenamt“ einreichen!

Bis zum 11.02.2024 könne Sportvereine noch Vorschläge für die Auszeichnung Junges Ehrenamt bei der Sportjugend im KSB Borken einreichen und damit das ehrenamtliche Engagement von jungen Menschen besonders wertschätzen.

Sportvereine können 1 – 2 junge Menschen im Alter von 14 – 21 Jahren aus ihrem Verein (bei Mehrspartenvereinen 1 – 2 pro Abteilung) benennen, die sich seit mindestens 2 Jahren durch ihren ehrenamtlichen Einsatz z. B. in Sportgruppen, bei Veranstaltungen, in Ferienfreizeiten, als Schieds-/Kampfrichter besonders hervorgetan haben. Sie füllen dazu einen Bewerbungsbogen aus (zu finden unter <https://www.ksb-borken.info/wir/sportjugend/junges-ehrenamt/> und senden ihn bis zum 11.02.2024 an die Sportjugend im KSB Borken. Die Verleihung des Zertifikats wird nach Möglichkeit im eigenen Sportverein durch einen Vertreter der Sportjugend im KSB Borken erfolgen. Ansprechpartnerin für die Auszeichnung ist Annette Hüllemeyer, Fachkraft für Jugendarbeit, Tel. 02862-4187931.

Freie Plätze beim Netzwerktreffen „Junges Ehrenamt“ am 2.03.2024!

Bis Mitte Februar 2024 können sich interessierte J-Teams, Jugendvorstände und junge Ehrenamtliche für das Netzwerktreffen „Junges Ehrenamt“ des J-Teams in der Sportjugend im KSB Borken anmelden. Das Netzwerktreffen soll am 2.03.2024 von 10 – 16 Uhr in Borken-Weseke im Sport- und Bildungszentrum stattfinden. Worum geht's? Das Netzwerktreffen bietet eine Plattform, um sich kennenzulernen, um sich auszutauschen, um gemeinsam aktiv zu werden und um sich zu vernetzen. Neben attraktiven Teambuilding-Maßnahmen werden sich die Teilnehmenden auch mit dem Profil ihres Sportvereins im Bereich des Kinder- und Jugendsports auseinandersetzen. Durch die Methode „Zeig Dein Profil“ werden sich die Teilnehmenden bewusst, wie ihr Verein aufgestellt ist und welche Projekte zukünftig angegangen werden können.

Anmeldungen sind bei der Sportjugend im KSB Borken, Annette Hüllemeyer, Tel. 02862-4187931 oder E-Mail: annette.huellemeyer@ksb-borken.de möglich.

Erster Fachtag der KSB-Kitas – eine gelungene Premiere

Unter dem Motto „11 Kitas -1 Team in Bewegung“ fand Ende Januar 2024 der erste Fachtag für Mitarbeiter*innen aus allen KSB-Kitas statt. Dem Orga-Team, bestehend aus Andrea Strehlau, Kerstin Baringhorst, Verena Frechen und Steffi Naaz, war es besonders wichtig, an diesem Tag sowohl interessante Fortbildungsthemen als auch den Austausch zwischen den Kitas in den Mittelpunkt zu stellen. Die Räumlichkeiten im neuen Sport- und Bildungszentrum und in den KSB-Kitas Lummerland und Abenteuerland sorgten für optimale Rahmenbedingungen für die 60 teilnehmenden Erzieher*innen.

Nach der Begrüßung durch Andrea Strehlau startete Susanne Jansman, Beraterin für die Bewegungskitas im Kreis Borken, mit einem kurzen Vortrag über die Wichtigkeit von Bewegung im Vorschulalter. Anschließend konnten sich die Teilnehmer*innen zwei Workshop-Blocks zu verschiedenen Themen aussuchen. Hervorzuheben ist sicherlich, dass alle Referentinnen aus dem Mitarbeiter-Team der KSB-Kitas gewonnen werden konnten. So ging es bei Brigitte Karel um das Thema Inklusion und Anne Helmer referierte zum Thema Achtsamkeit. Anne Meis brachte den Erzieher*innen den Bereich der Sprachförderung näher und bei Monika Becker-Kaß gab es viele Informationen zur Marte-Meo-Methode. Der Workshop „Bewegungsvielfalt für Kinder im Vorschulalter“ von Verena Frechen und Nicole Kempkes rundete das abwechslungsreiche Programm ab. Nach einer durchweg positiven Resonanz aller Beteiligten ist der Wunsch einer Wiederholung sehr groß.



Sekundarschule Hohe Mark Reken für Sporthelfer-Ausbildung durch KSB Borken ausgezeichnet

Am Freitag, 19.01.2024 besuchte Annette Hüllemeyer (Jugendbildungsreferentin des KSB Borken) die Sporthelfer-Ausbildung der Sekundarschule Hohe Mark in Reken. Vor Ort überreichte sie gemeinsam mit Vertretern des Gemeindefortverbandes Reken dem Schulleiter Jochen Grosfeld ein Schild, mit dem die Sekundarschule als Sporthelfer-Schule im Kreis Borken ausgezeichnet wird. Damit wird das jahrelange Engagement der Schule in diesem Bereich gewürdigt, welches insbesondere unter der Leitung der Sportlehrkraft Matthias Efsing geleistet wird. Aber nicht nur die Durchführung der Sporthelfer-Ausbildung sondern insgesamt das Interesse an sportlichen Aktivitäten in der Schule und darüber hinaus ist anerkennenswert, wie Josef Schürmann vom GSV Reken betonte. Hier ist besonders hervorzuheben, dass die gesamte Schule 2023 im Rahmen eines Sporttages in Zusammenarbeit mit dem GSV Reken erfolgreich am Sportabzeichenwettbewerb teilgenommen hat. Hierfür bedankte sich Josef Schürmann ganz herzlich bei dem Schulleiter und Matthias Efsing.

Im Anschluss an die Auszeichnung informierte Annette Hüllemeyer die Schüler*innen über ihre Einsatzmöglichkeiten im Sportverein und die weiteren Qualifizierungswege im Sport (vom Sporthelfer zum Übungsleiter). Sporthelfer*innen sind nicht nur gefragt für die Leitung von Sportangeboten für jüngere Mitschüler*innen oder als Unterstützer*innen bei Sportfesten, sondern auch im Sportverein bestehen vielfältige Einsatzmöglichkeiten für die Jugendlichen. Sie können als Helfer*innen in Sportvereinsgruppen eingesetzt werden oder bei Veranstaltungen im Sportverein unterstützen (z.B. Wettkämpfe, Ferienangebote) oder auch in Jugendgremien mitwirken. Dafür ist es wichtig, die Strukturen im Sportverein zu kennen und zu wissen, wen ich im Verein anspreche für zukünftige Einsätze. Einen ersten Einblick in diese Rolle können die Sporthelfer*innen durch eine Hospitation im Verein bekommen. Hospitationsplätze können über den GSV Reken vermittelt werden.

An der Sekundarschule wird die 30-stündige Ausbildung in der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt und in der Jahrgangsstufe 10 sind sie dann im Einsatz. Die aktuellen Sporthelfer bieten zum Beispiel gerade Ninja-Parcours für die jüngeren Jahrgänge an und unterstützen Sport- oder Schwimmwettkämpfe an Grundschulen. Das Sporthelfer-Programm wird landesweit von der Sportjugend NRW, der Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der AOK unterstützt und ermöglicht Schüler*innen schon frühzeitig Verantwortung für andere zu übernehmen, indem sie Sportangebote anleiten. „Damit sind die Sporthelfer*innen eine wichtige Stütze, damit unsere Schüler*innen in Bewegung kommen bzw. für Bewegung, Spiel und Sport begeistert werden“ betont Schulleiter Jochen Grosfeld.



Vortrag „Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag“ beim SSV Isselburg

Beim Neujahrsfrühstück des SSV Isselburg am 21.01.2024 im Vereinsheim des FC Heelden stand das Thema „Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag“ im Mittelpunkt. Die KSB-Mitarbeiterin Annette Hüllemeyer erläuterte den anwesenden Vereinsvertreter*innen und den politischen Vertreter*innen die aktuellen Herausforderungen, die das Ganztagsförderungsgesetz und der damit verbundene Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 mit sich bringt. Zugleich stellte sie den Sportvereinen verschiedene Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Ganzttag vor und wies auf die Chance für Sportvereine hin, bei den aktuellen Entwicklungen im Ganzttag mitzuwirken und ihren Sport in der Schule zu präsentieren und damit möglicherweise neue Mitglieder zu generieren.

Landesprogramm „NRW kann schwimmen“ bis 2028 verlängert

Der Landessportbund NRW weist in seinem Januar-Newsletter darauf hin, dass das Förderprogramm "NRW kann schwimmen" vom Ministerium für Schule & Bildung weiterhin gemeinsam mit der Staatskanzlei NRW, der Unfallkasse NRW, der AOK Rheinland/Hamburg, der AOK Nordwest und dem LSB NRW gefördert wird. Es beinhaltet Schwimmkurse in den Oster-, Sommer- und Herbstferien für die Klassen 1 bis 6. Jeder Kurs wird mit 450 Euro statt bisher 350 Euro unterstützt. Der Eigenanteil für Schüler*innen bleibt bei 10 Euro. Die Kurse finden zwei Wochen lang jeweils eine Stunde täglich statt. Bewerbungen für die Osterferien können bis zum 05. Februar 2024 eingereicht werden. Alle weiteren Informationen zum Programm und zur Bewerbung sind unter folgendem Link zu finden: www.schulsport-nrw.de/schwimmfoerderung/nrw-kann-schwimmen.html

Schulsportgemeinschaften in Kooperation zwischen Schule und Verein

Eine Kooperationsmöglichkeit von Schule und Sportverein sind die Schulsportgemeinschaften. In der Regel können diese zwischen Juni und September für das neue Schuljahr beantragt werden. Die Landesstelle für den Schulsport NRW weist nun darauf hin, dass erstmals im Rahmen eines Pilotprojektes ein zweiter Antragszeitraum für das zweite Schulhalbjahr im Schuljahr 2023 / 2024 eröffnet wurde. Ab sofort bis zum 15.04.2024 können Schulen in Kooperation mit Sportvereinen Schulsportgemeinschaften beantragen und diese dann regelmäßig, epochal oder geblockt in Form von Quartalsangeboten, Projektwochen und Ferienkurse durchführen. Talentsichtungsmaßnahmen können nicht beantragt werden. Alle Infos sind unter folgendem Link zu finden: www.schulsport-nrw.de/schule-und-sportverein/schulsportgemeinschaften.html

Save the date – Internationaler Kongress Nachwuchsleistungssport NRW 2024

Am 22. und 23. April 2024 findet an der Deutschen Sporthochschule in Köln der Internationale Kongress Nachwuchsleistungssport NRW 2024 statt mit dem Schwerpunktthema „Vom Talent zur Weltspitze – Innovativ im Verbund zum Erfolg in NRW“. Der Kongress wird als Hybridveranstaltung stattfinden. Der jeweils aktuelle Sachstand und der Fortschritt der Programmentwicklung kann unter www.dshs-koeln.de/nrwkongress abgefragt werden.

Qualifizierung / Bildung im Sport

Frühzeitig anmelden für Sporthelfer-Ausbildungen in den Osterferien

Die Sportjugend im KSB Borken bietet wieder in den Osterferien 2024 Sporthelfer-Ausbildungen für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren an, um sie für die aktive Mitarbeit im Sportverein und in der Jugendarbeit zu qualifizieren. Zu folgenden Terminen finden Lehrgänge statt:

- SH-Ausbildung Teil 1 in Borken: 25. – 28.03.2024 (Lehrgang 11000)
- SH-Ausbildung Teil 2 in Borken: 25. – 28.03.2024 (Lehrgang 11020)
- SH-Ausbildung Teil 1 in Ahaus: 2. – 5.04.2024 (Lehrgang 11001)
- SH-Ausbildung Teil 2 in Ahaus: 2. – 5.04.2024 (Lehrgang 11021)

Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Fortbildungen zur Lizenzverlängerung

Folgende Fortbildungen werden im Februar und März 2024 zur Lizenzverlängerung angeboten:

- 17./18.02.2024: Stabil und Beweglich (98140, 15 LE), Weseke
- 23.02.2024: Digital: Der Atem – mehr Luft für die Lunge (97990, 8 LE), Online
- 24.02.2024: Das ist für mich ein Kinderspiel – Grundlagen der Psychomotorik (31100, 8 LE), Weseke
- 24./25.02.2024: Erste Hilfe bei Sportverletzungen (23151, 15 LE), Weseke
- 24./25.02.2024: Anfängerschwimmen für Kinder (22000, 15 LE), Borken
- 25.02.2024: Alles mit dem Ball (97931, 8 LE), Weseke
- 09.03.2024: Power-Mix mit Cross-Training und HIIT-Workouts (22704, 8 LE), Weseke
- 09.03.2024: Sprache und Bewegung – ein Traumpaar (31101, 8 LE), Ahaus
- 09./10.03.2024: Qi Gong der vier Jahreszeiten: Die Frühlingsübungen (22502, 15 LE), Weseke
- 12.03.2024: Yoga für Kinder – Einführung (31117, 8 LE), Gronau
- 16.03.2024: Spielerische Wassergewöhnung für Baby – wie geht's? (22100, 8 LE), Borken
- 16.03.2024: Weniger ist mehr – Entschleunigung / Achtsamkeit für Groß und Klein (31102, 8 LE), Borken
- 20.03.2024: Ring frei – Fair kämpfen lernen (31103, 8 LE), Weseke
- 23./24.03.2024: Mobilisieren – Dehnen – Entspannen (22500, 15 LE), Weseke

Die Lehrgänge werden mit 8 oder 15 Lerneinheiten zur Verlängerung der ÜL-C- bzw. ÜL-B-Lizenz angerechnet. Anmeldungen sind beim Sportbildungswerk unter Tel. 02862-418790 bzw. im Internet unter www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/ möglich.

Indoor-Cycling / Spinning-Ausbildung – jetzt einsteigen!

Ab Mitte März 2024 wird eine 25-stündige Indoor-Cycling-Ausbildung im Sport- und Bildungszentrum in Weseke angeboten. Die Ausbildung findet an 3 Tagen statt und zwar am 16. und 17.03. und am 14.04.2024 jeweils von 9 – 16 Uhr. In der Ausbildung geht es um die Vermittlung von Grundtechniken und weiterführenden Techniken des Spinnings. Weitere Themen sind Fehlerkorrektur, das Erstellen von Profilen für verschiedene Unterrichtsstunden, die Präsentation vor einer Gruppe sowie Musikauswahl und Vermittlung von Symbolen zum Coaching / zur Motivation. Die Ausbildung richtet sich an Übungsleiter*innen und Fitnesstrainer*innen, die bereits Kenntnisse im Spinning / Indoor-Cycling haben und über eine gute Grundlagenausdauer verfügen. Der Lehrgang ist zur Verlängerung der Übungsleiter*innen-C-Lizenz (Breitensport) geeignet und kostet 170 Euro. Interessierte können sich beim Sportbildungswerk im KSB Borken unter der Tel. 02862-418790 anmelden.

Kurz & Gut Seminar: Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport

Am Montag, 25.03.2024 von 18.00 – 21.15 Uhr bietet der KSB Borken im Sport- und Bildungszentrum in Borken-Weseke ein 4-stündiges Kurz & Gut Seminar zum Thema „Prävention von sexualisierter und interpersoneller Gewalt im Sport“ an.

Durch das Landeskinderschutzgesetz sind auch Sportvereine verpflichtet, sich mit den Themen Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung und vor allem dem Bereich (sexualisierte) Gewalt im Sport auseinanderzusetzen. Es ist unser Schutzauftrag als Verband oder Verein sowie als Trainer*in, eine gewaltfreie Atmosphäre im Verein zu schaffen, die Mitglieder und Mitarbeiter*innen für das Thema sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen im Sport aufzuklären und zu sensibilisieren. Zum Schutzauftrag der Sportvereine und Sportverbände für die besonders zu schützende Gruppe der Kinder und Jugendlichen gehört es ebenso, Maßnahmen zur Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport zu erarbeiten, diese zu kennen und innerhalb der Vereinsstrukturen zu verankern. Im Seminar wird erklärt, was sexualisierte Gewalt ist, welche Formen der Prävention und Intervention es gibt und wie ein Verein sich in diesem Handlungsfeld aufstellen kann.

Anmeldungen sind über folgenden Link möglich: www.sportbildungswerk-nrw.de/borken/angebote/qualifizierung/vereinsmanagement/fortbildung/vm-c/g2024-137-45250

Sport und Umwelt

Klimafonds für EURO: Förderung beantragen

"United by football. Together for nature." Für die **UEFA EURO 2024** in Deutschland (14. Juni bis 14. Juli 2024) hat die Union der Europäischen Fußball-Verbände (UEFA) einen Klimafonds eingerichtet. Vom heutigen 8. Januar bis Juni 2024 können deutsche Amateurfußballvereine Projekte vorschlagen und Fördermittel bis maximal 250.000 Euro beantragen. Damit wird ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Nachhaltigkeit der UEFA EURO 2024 erreicht. Nachhaltigkeit spielt eine zentrale Rolle bei den Vorbereitungen des Turniers und wurde schon in der Bewerbungsphase vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) und der Bundesregierung als eines der zentralen EURO-Ziele benannt (...).

Für jede Tonne CO₂-Emissionen, die bei der UEFA EURO 2024 produziert wird, wird ein Betrag von 25 Euro in den Klimafonds eingezahlt. Basierend auf Hochrechnungen vor dem Turnier stehen rund sieben Millionen Euro für Klimaschutzprojekte zur Verfügung. Vereine können aus einem vordefinierten Katalog verschiedener Klimaschutzprojekte in den Bereichen Energie, Wasser, Abfallwirtschaft und Smart Mobility wählen. Die großen Investitionen in Klimaschutzprojekte mit langfristiger CO₂-Einsparung stärken das Vermächtnis der UEFA EURO 2024 innerhalb der deutschen Fußballfamilie und für das Klima.

Projekte können in jeder finanziellen Größenordnung bis zu einem Höchstbetrag von 250.000 Euro beantragt werden. Es muss dabei vom Verein lediglich ein Mindestbeitrag von zehn Prozent der Fördersumme (maximal aber 5000 Euro) geleistet werden. Bei Anträgen unter 25.000 Euro wird ein vereinfachter Einstieg angeboten. Es ist zudem möglich, mehrere kleine Projekte zu kombinieren. Alle Prozesse wurden so einfach wie möglich gestaltet (...).

Weitere Informationen zum Klimafonds und zum Projekt "NKI: Klimaschutz im Amateurfußball" gibt es auf [UEFA.com](https://uefa.com) und [DFB.de](https://dfb.de).

DFB Launcht Klimabilanztool

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) baut zum Start ins Jahr der UEFA EURO 2024 sein Engagement für den Klimaschutz im Fußball weiter aus. Unter klimaschutz.dfb.de steht deshalb ab sofort ein kostenloses DFB-Klimabilanztool für Amateurvereine zur Verfügung. Diese können mithilfe dieses Tools ihre persönliche Klimabilanz pro Saison erheben, Reduktionspotenziale ableiten und in der Folge passende Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen. Mehr Info unter: dfb.myclimate.org/de/home

Sport- und Vereinsrecht

Pferdesportverband Westfalen e.V.: Seminar für Vereinsvorstände

Pferdesportvereine sind obligatorisch über den LSB-[#sportversicherungsvertrag](#) geschützt. Das bedeutet umfangreichen Schutz für zahlreiche Vereinsaspekte. Dennoch ist nicht jedes [#risiko](#) abgedeckt. Im Seminar finden Vorstände Orientierung zu möglicherweise ungeschützten Bereichen und können sich zu möglichen Zusatzversicherungen informieren.

Anmelden per [#pvApp](#) oder über den Link www.pferdesportwestfalen.de/wir.../vereinswochen

Ein Sportverein ist kein Sparverein!

Zu viel Geld auf der hohen Kante? klingt nach Luxus-Problem - ist es nicht. Denn Vereine, die es versäumen, ihre Überschüsse in Rücklagen zu verwandeln, können im schlimmsten Fall ihre Gemeinnützigkeit verlieren. Denn auch fürs Sparen gelten Regeln. Welche das sind und wie ihr einen Verlust der Gemeinnützigkeit verhindern könnt, haben wir euch in der aktuellen "Wir im Sport" aufbereitet.

Zum Artikel: magazin.lsb.nrw/ausgabe/2023/08/0023.html

Höherer Mindestlohn, höhere Minijob- und Midi-Job-Grenzen

Ab dem 1. Januar 2024 freuen sich viele Arbeitnehmer*innen über mehr Lohn bzw. mehr Netto vom Brutto – auch die Beschäftigten in den Sportvereinen.

Mindestlohn steigt auf 12,41 Euro

Ab 1. Januar 2024 beträgt der gesetzliche Mindestlohn 12,41 Euro brutto in der Stunde. Ein Jahr später (2025) steigt die unterste Lohngrenze auf 12,82 Euro. Der [Mindestlohn-Rechner](#) des Bundesarbeitsministeriums hilft herauszufinden, ob und wie weit ein Gehalt dem Mindestlohn entspricht, darüber oder darunterliegt und wie hoch der Stundenlohn ist.

Der gesetzliche Mindestlohn gilt weiterhin NICHT für:

- Jugendliche unter 18 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- Auszubildende – unabhängig von ihrem Alter – im Rahmen der Berufsausbildung (Hinweis: Im Zuge der Reform des Berufsbildungsgesetzes ist häufig von der Einführung eines "Mindestlohns für Azubis" die Rede. Die korrekte Bezeichnung für dieses Mindestentgelt für Auszubildende ist aber "Mindestausbildungsvergütung" und nicht zu verwechseln mit dem gesetzlichen Mindestlohn.)
- Langzeitarbeitslose während der ersten sechs Monate ihrer Beschäftigung nach Beendigung der Arbeitslosigkeit
- Praktikant*innen, wenn das Praktikum verpflichtend im Rahmen einer schulischen oder hochschulischen Ausbildung stattfindet
- Praktikant*innen, wenn das Praktikum freiwillig bis zu einer Dauer von drei Monaten zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder Aufnahme eines Studiums dient
- Jugendliche, die an einer Einstiegsqualifizierung als Vorbereitung zu einer Berufsausbildung oder an einer anderen Berufsbildungsvorbereitung nach dem Berufsbildungsgesetz teilnehmen
- ehrenamtlich Tätige

Ehrenamtlich Tätige erhalten grundsätzlich keinen Mindestlohn. Laut § 22 Abs. 3 des Mindestlohngesetzes handelt sich bei einem Ehrenamt um eine freiwillige Tätigkeit, die nicht mit einem Gehalt vergütet wird. Im Vordergrund steht der gemeinnützige Zweck und nicht die finanzielle Gegenleistung.

Minijob-Grenze steigt auf 538 Euro

Im Zuge der Mindestlohn-Erhöhung wird auch die Verdienst-Obergrenze für Minijobber*innen angepasst: Die Minijob-Grenze steigt zum 01. Januar 2024 von bisher 520 Euro auf 538 Euro im Monat.

Diese Minijob-Grenze soll sich an einer Wochenarbeitszeit von gut 10 Stunden orientieren. Letztlich ändert sich die Arbeitszeit kaum: Da der Mindestlohn auf 12,41 Euro steigt, sind mit 538 Euro ungefähr 43 Stunden abgegolten – annähernd so viel wie vorher.

Midijobs

Im Midijob gibt es beim Verdienst eine untere Grenze von 538,01 Euro und eine obere Grenze von 2.000 Euro im Monat. Wer durchschnittlich im Monat in diesem sogenannten Übergangsbereich verdient und auch nicht nur kurzfristig bis zu 3 Monate arbeitet, wird sozialversicherungspflichtig. Das bedeutet: Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung und auch zur Renten- und Arbeitslosenversicherung.

Mehr Info unter: www.bundesregierung.de/breg-de/themen/arbeit-und-soziales/mindestlohn-faq-1688186 und unter: www.minijob-zentrale.de/DE/home/home_node.html

Verschiedenes

Das Deutsche Sportabzeichen in Italien - Bilanz 2023

Seit 2014 hält Italien den ersten Platz im Ranking der Nationen, die außerhalb Deutschlands das DSA verleihen. 2023 wurden 2.337 Urkunden verliehen.

Cav. Frank Schnappenberger und Hauptmann a.D. Danilo Fumagalli (Quelle: Danilo Fumagalli))

Die letzte vollständige Jahresbilanz lag aus dem Jahr 2019 vor. Bedingt durch die Pandemie waren die Abnahmemöglichkeiten in den Jahren 2020 und 2021 ausgesetzt. In 2022 haben wir unsere Aktivität für das DSA bei den italienischen Streitkräften wieder aufnehmen können. Dank der Anstrengungen des gesamten Prüferenteams hält Italien seit 2014 ununterbrochen und teils mit großem Vorsprung den ersten Platz im Ranking der Nationen, die außerhalb Deutschlands das DSA verleihen. 2023 (2022) haben wir 2.985 (1.646) Militärs jeder Rangordnung geprüft und 2.337 (1.288) Urkunden verliehen. Seit Beginn der Prüfungstätigkeit 2003 summiert sich die Gesamtzahl auf 22.858 Verleihungen, bei 93 DSA-Abnahmestellen in Italien, dem Libanon und im Kosovo. Vergleiche mit den Zahlen aus den Jahren 2017, 2018 und 2019 zeigen deutlich, dass wir die Pandemie in unserem Bereich hinter uns gelassen haben.

Aufgrund von Anfragen der verschiedenen Kommandanten werden seit einigen Jahren die DSA-Abnahmen zunehmend bei den Abteilungen und Einheiten durchgeführt. Interessant ist die Tatsache, dass inzwischen immer mehr Militärs das DSA wiederholen. Im zurückliegenden Jahr waren es 147 Wiederholungen (6,3 % der gesamten bestandenen Prüfungen). All diese Ergebnisse sind umso bedeutender, wenn man bedenkt, dass eine kleine Mannschaft, begeisterter Prüfer ehrenamtlich zu Werke geht.

Das Prüfer-Team Italia, das die Zeit, Energie und Begeisterung für diese Tätigkeit in der eigenen Freizeit leistet, ist beachtlich. Unsere Organisation bekommt keinerlei finanzielle Unterstützung. Durch einen kleinen Beitrag, der freiwillig von den Teilnehmern entrichtet wird, können die anfallenden Kosten gedeckt werden. Dies garantiert vollkommene Autonomie.

2023 war das Jahr eines besonderen Events. Admiral Giuseppe Cavo Dragone, der übrigens 2013 sein DSA erworben hat und die Ehrenspange auf seiner Uniform trägt, wollte Cav. Frank Schnappenberger eine besondere Auszeichnung verleihen. Es erhielt die Ehren-Auszeichnung des SMD für seine DSA-Aktivitäten. Diese Ehrung wurde seit der Einführung 2001 nur 249 Mal verliehen. Wie Frank Schnappenberger wiederholt betont hat, sieht er diese Ehrung als Verdienst für das ganze Prüfer-Team Italia an.

Im Jahr 2023 fand eine besondere DSA-Abnahme in Pristina, KOSOVO bei dem Kontingent der Carabinieri statt. Hierbei wurden die bereits 2018 gemachten positive Erfahrungen wiederholt. Auch 2023 wurde, wie in der Vergangenheit, Wert darauf gelegt, dass Abnahmen bei Instituten für die Militär-Ausbildung durchgeführt werden. Sämtliche Militär-Akademien der Streitkräfte und der GdF (Finanzwache) haben eine oder mehrere DSA-Abnahmen organisiert.

Wir sind davon überzeugt, dass die zukünftigen Kommandeure, die aus den Schulen hervorgehen, den Wert des DSA kennen und schätzen und so der Sportgeist, der für die Ausbildung unentbehrlich ist, weitergegeben wird.

Wir bedanken uns nochmals beim DOSB für das Vertrauen, das uns immer wieder entgegengebracht wird und der Botschaft und dem Generalkonsulat der BRD für die Bereitschaft auf ihren Internetseiten auf das DSA hinzuweisen.

Von unserer Seite haben wir damit die Zuversicht, die Freundschaft beider großen Nationen weiterhin, auch im Sinne des Europäischen Gedankens, der die Teilnahme am DSA inspiriert, gefördert zu haben. Diese Ziele werden wir auch in Zukunft mit aller Kraft weiterverfolgen.

Richtfest bei der 11. KSB-Kindertagesstätte

Ihr Name ist Programm. Die Kindertagesstätten im KSB Borken stehen für Bewegung und gesunde Ernährung. Als kompetente Dienstleister sind sie in der lokalen Politik und Verwaltung genauso gefragt wie bei Eltern, Kindern und Erzieher*innen. Am 12. Januar 2024 feierte die 11. Kindertagesstätte in Trägerschaft des KSB Borken an der Brucknerstraße in Borken-Gemen mit Handwerkern, Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung sowie Erzieherinnen aus den benachbarten Kitas und mit zahlreichen Nachbarn Richtfest. "Gebaut wird hier für vier U-3 Gruppen mit 40 Kindern", sagte KSB-Vorstand Georg Hebing vor ca. 100 Geladenen. Stolz ist er nicht allein auf die "Gesamt Netto Raumfläche" mit 982 Quadratmetern, sondern auch darauf, den hier ab spätestens Mai 2024 spielenden und lernenden Kindern eine "Spielwiese" mit einem Grundstück von beachtlichen 5.900 Quadratmetern anbieten zu können. "Die Umsetzung der Anfrage hat uns keine Angst gemacht, da wir das Grundkonzept schon in Velen, Borken, Raesfeld und Legden umgesetzt haben", erläuterte Georg Hebing, "und ganz klar schon jetzt mit der Perspektive auf Erweiterung, wie wir sie bereits in der Kita "Turmschlösschen" erfolgreich geprobt haben". Janina Finke, Leiterin dieser Kita, hatte vor Monaten die Schirmherrschaft über die Erweiterung übernommen; jetzt übernimmt sie auch die Verantwortung für die Kita an der Brucknerstraße. Nachdem Gastgeber Hebing nach alter Tradition den Zimmermann aufgefordert hatte: "Mach Dein Ding!" und die Nägel vom stellvertretenden Bürgermeister Jürgen Fellerhof und Janina Finke eingeschlagen waren - lud er die Anwesenden zum geselligen Teil des Richtfestes ein.



© Kreissportbund Borken e.V.

[Impressum](#)

"Finde heraus, was gut für dich ist!"

SPORTBILDUNGSWERK
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



[Newsletter abbestellen](#)